Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Elmar Sauter	Az:	621.41
Vorlagen Nr.:	BAU/007/2019	Vorlage erstellt am:	07.01.2019
Gremium:	Gemeinderat	Sitzung am:	11.02.2019
		Status:	öffentlich

TOP 6

Änderung des Bebauungsplanes "Unten an der Landstraße II" - Erweiterung der Fa. Aldi

hier: Auftragsvergabe für Detail- und Sanierungsuntersuchungen

Anlage:

Angebote

Sachstand:

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.12.2018 den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Unten an der Landstraße II“ gefasst. Beabsichtigt ist die Erweiterung des bestehenden ALDI-Marktes. Die Planung wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 17.09.2018 vorgestellt.

Bei Bodenuntersuchungen auf per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC) im Bebauungsplan-gebiet „Unten an der Landstraße II“ im Jahr 2017 wurde festgestellt, dass die vorhandenen Bodenflächen mehr oder weniger stark mit der Chemikalie PFC belastet sind. Insbesondere der Bereich, welcher zur Erweiterung des Discountmarktes mit Café und Bankfiliale benötigt wird, ist sehr stark mit PFC belastet.

Aufgrund dieses Umstandes ist im Zuge des Bebauungsplanverfahrens eine Detailuntersuchung und im Nachgang die Sanierungsuntersuchung erforderlich. Die Detailuntersuchung umfasst den in der Anlage (Lageplan) ersichtlichen Grundstücksbereich. Seitens der Verwaltung hat man drei Ingenieurbüros aufgefordert ein Angebot für eine Detailuntersuchung sowie eine Sanierungsuntersuchung abzugeben. Die Angebote sind als Anlage beigefügt und mit Bieter 1 bis 3 gekennzeichnet.

Die Ingenieurbüros haben die Angebote individuell aufgebaut, somit sind die Angebote nicht eins zu eins vergleichbar. Die Angebote sind so aufgebaut, dass die Abrechnung der Ingenieur-, Labor- und Feldarbeiten im Wesentlichen nach Aufwand abgerechnet werden. Somit hängt die Höhe der Gesamtkosten von dem Aufwand ab. Die Festlegung erfolgt anhand der Konzeption zur Behandlung altlastverdächtiger Flächen und Altlasten in Baden-Württemberg. Des Weiteren findet eine Bewertung der Ergebnisse durch die Altlastenbewertungskommission statt. Dieses Gremium bewertet die Ergebnisse der Untersuchung auf der Basis ausschließlich fachlicher Gesichtspunkte, erteilt Empfehlungen für die Sanierung und berät die untere Bodenschutz- und Altlastenbehörde bei der Sanierungsentscheidung. Ziel der Bewertung ist

die Priorisierung und Einstufung der Gefährdung der altlastverdächtigen Fläche bzw. der Altlasten und legt den Handlungsbedarf für das weitere Vorgehen fest.

Bieter Nummer 2 hat im Vorfeld einen Abstimmungstermin mit dem Landratsamt Rastatt, Umweltamt vorgenommen und den Leistungsumfang abgestimmt. Bieter Nummer 2 hat jedoch kein Angebot für eine Sanierungsuntersuchung abgegeben, da er der Auffassung ist, dass dies erst anhand der Ergebnisse der Detailuntersuchung möglich ist.

Seitens der Verwaltung ist man der Auffassung, dass die Bieter Nummer 1 und 2 in etwa vergleichbare, annehmbare Angebote abgegeben haben. Die Laborkosten bei Bieter 1 sind dabei sehr günstig. Bieter Nr. 1 ist bereits mit einer Detailuntersuchung bei der Stadt Bühl beauftragt.

Seitens der Verwaltung kann man sowohl einer Vergabe an Bieter Nr. 1 wie auch Bieter Nr. 2 zustimmen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Leistung für die Ingenieur-, Labor- und Feldarbeiten für die Detailuntersuchung an Bieter Nummer gemäß dem vorliegenden Angebot zu vergeben.